

Aus dem Gemeinderat

Am 31.07.2014 tagte der neue Gemeinderat erstmals nach der konstituierenden Sitzung in neuer Besetzung. Zu Beginn der Sitzung nahm Bürgermeister Markus Hugger die Verpflichtung von Frau Gemeinderätin Monika Kienzle vor, welche bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend sein konnte. Die Weiteren Tagesordnungspunkte waren wie folgt:

Blutspenderehrung

Im Rahmen der Sitzung konnte Herr Bürgermeister Hugger gemeinsam mit dem DRK-Ortsverband eine Reihe von Mehrfachspendern ehren. In seiner einführenden Rede äußerte Bürgermeister Hugger seinen Dank und Respekt an die Mehrfachspender, welche durch die Blutspenden helfen, Menschenleben zu retten. Er hob die Bedeutung der Blutspende hervor, da Blut trotz allem technischen Fortschritt nicht synthetisch hergestellt werden kann und es daher Blutspenden dringend bedarf. Ebenfalls äußerte er seinen Dank für das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK-Ortsverbandes, welche die Blutspendetermine in Immendingen jeweils gemeinsam mit dem Blutspendedienst durchführen. Herr Ehrenbürger Helmut Mahler als Vorsitzender der DRK-Ortsgruppe bedankte sich ebenfalls bei den zu ehrenden Mehrfachspendern und dankte auch der Gemeinde für das kostenlose zur Verfügung stellen der Donauhalle für die Blutspendetermine sowie die Möglichkeit, die Ehrung der Mehrfachspender im Rahmen der Gemeinderatssitzung durchzuführen. Anschließend konnten folgende Mehrfachspender mit Urkunde, Ehrennadel und einem Präsent geehrt werden:

Für 10 unentgeltliche Blutspenden

Michael Frengele
Tanja Gansohr
Martin Labor
Heike Labor
Tobias Mink-Ohnmacht
Fridolin Preis

Für 25 unentgeltliche Blutspenden

Ernst Butschle
Josef Dubberstein
Egon Fehrenbach
Nadia Kessing
Birgitta Mauch

Für 50 unentgeltliche Blutspenden

Susanne Bender
Willi Pottin
Bernd Reischl
Carola Winkler

Für 75 unentgeltliche Blutspenden

Joachim Bludau
Uwe Hofstetter

Für 100 unentgeltliche Blutspenden

Georg Bausch
Norbert Doser
Eckard Keller

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum II“

Für den Bereich des derzeitigen Sport- und Freizeitentrums zwischen Immendingen und Zimmern soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet wird nördlich von der B311 und südlich von der Bahnlinie begrenzt. Im Westen schließt der Geltungsbereich an den Amtenhauser Bach und somit an den Zimmerner Ortskern an. Östlich schließt sich der Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum“ mit dem derzeit im Bau befindlichen EDEKA-Markt an. Anlass zur Aufstellung des Bebauungsplans sind zwei aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Immendingen. Zum Einen zieht sich die Bundeswehr aus Immendingen zurück, deren Flächen zukünftig anderweitig genutzt werden. In diesem Zuge wird die Gemeinde die Sportanlagen der Bundeswehr übernehmen, womit die bestehenden Sportanlagen im Geltungsbereich nicht mehr benötigt werden. Zudem erwartet die Gemeinde durch die Ansiedlung des Prüf- und Technologiezentrums der Firma Daimler den Zuzug von Mitarbeitern, was einen erhöhten Bedarf an Wohnbauflächen auslösen wird. Daneben soll das neue Wohngebiet auch den Eigenbedarf von Immendinger Bürgern/innen nach Bauplätzen abdecken. Außerdem geht es darum, die neu entstehenden Nutzungen verträglich an die bestehenden Nutzungen im Bereich des angrenzenden Bebauungsplanes „Am Freizeitzentrum“ anzubinden. Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung des Geltungsbereichs zu einem Wohn- und Mischgebiet erforderlich. Weiter soll die Integration eines qualifizierten Freiflächen- & Grünordnungskonzeptes unter Einbeziehung und naturnaher Gestaltung des Amtenhauser Bachs sowie Spielbereiche für Kinder und Jugendliche entstehen. Einstimmig hat der Gemeinderat den erforderlichen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefällt.

Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum II“

Beschluss über den städtebaulichen Entwurf

Bereits in der Sitzung vom 07.07.2014 in der Witthoh-Halle in Hattingen wurden dem Gemeinderat zwei städtebaulich sehr unterschiedliche Varianten für die Entwicklung des Gebietes vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich in vorgenannter Sitzung mehrheitlich für die damalige Variante 2 ausgesprochen. Charakterisiert wird diese Variante durch einen strengen orthogonalen Gestaltungsansatz, welcher sich am nördlich angrenzenden Baugebiet Iltishalde orientiert. Das Planungsbüro hat in der Folge die Variante 2 städtebaulich weiterentwickelt. In der Sitzung wurden die neuen Varianten 2a, 2b und 2c sowie eine nochmalige Überarbeitung der ursprünglichen Variante 1 vorgestellt. Nach

reger Diskussion mit vielen Wortmeldungen wurde bei einer Gegenstimme entschieden dem Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum II“ entgegen der Beschlussfassung vom 07.07.2014 die überarbeitete städtebauliche Variante 1 zu Grunde zu legen.

Umbau / Sanierung Witthoh-Halle

Vergabe der Planungsleistungen

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, die Planungsleistungen für die Witthoh-Halle wie folgt zu vergeben:

- KTL-Architekten (Objektplanung) gemäß Architektenvertrag vom 04.07.2014
- Breinlinger-Ingenieure (Statik) gemäß Ingenieurvertrag – Tragwerksplanung – vom 18.07.2014
- Planungsbüro Westhauser (Heizung / Lüftung / Sanitär) gemäß Honorarangebot vom 16.07.2014
- Schnell-Ingenieure (Elektrotechnik) gemäß Ingenieurvertrag – Technische Ausrüstung – vom 02.07.2014

Budgetberichte per 01.07.2014

Einstimmig hat der Gemeinderat die zum Stichtag 01.07. von den Budgetverantwortlichen abzugebenden Budgetberichte zur Kenntnis genommen. Alle Budgetverantwortlichen gehen nach derzeitigem Stand davon aus, die entsprechenden Budgets einhalten zu können.